

Zahlenmaterial

♀ sind 50,53% von 533.439 (Südtirols Bevölkerung 2019).

Gewalt gegen Frauen

Femizide: 3 (2020 - in Italien 112), 4 (2018 - in Italien 142)

In Italien rechnet man mit einem Femizid alle 60-72 Stunden: Letztthin nahmen Femizide zu, während die Morde insgesamt abgenommen haben.

♀ in Frauenhäusern und geschützten Wohnungen: 135 mit 164 Kindern (2019)

von Kontaktstellen gegen Gewalt betreute ♀: 580 (2019), 604 (2018), 565 (2017)

Art des Täters: 59% Partner, 23% Ex-Partner, 5% Vater/Eltern, 7 andere Verwandte, 6% Bekannter (2019)

in 70% der Fälle sind Kinder vorhanden: Opfer „miterlebter Gewalt“

Frauen im Erwerbsleben

Erwerbstätigenquote bei ♀: 72,8% (2019); Italien: 53,8%; EU-Schnitt: 68,2%

118.100 erwerbstätige ♀ (45,49%) : 141.500 erwerbstätige ♂ (2019)

Arbeitslosenquote 3,2% ♀ : 2,6% ♂ (2019)

Teilzeit 43,1% der erwerbstätigen ♀ u 7,8% der erwerbstätigen ♂ (ital. Durchschnitt ♀ in Teilzeit 32,9%); 10 Jahre Teilzeit = ca. 10% weniger Rente

♀ in Care-Berufen: Beispiel Beschäftigte in den Sozialdiensten (87% ♀)

Frauen und Geld bzw. Armut

Einkommen im Jahresdurchschnitt Alter 60-65 Jahren (Höhepunkt der Laufbahn):

♀ 25.353 € : ♂ 40.660 €

monatliche Altersrente im Durchschnitt: ♀ 735 € : ♂ 1.433 €

(Altersrente unter 1.000 € im Monat: 79% ♀; über 2.000 € im Monat: 4% ♀)

Frauen in der Politik

13 Bürgermeisterinnen : 103 Bürgermeister

502 Gemeinderätinnen in 116 Gemeinden (durchschnittlich 4,3 ♀ pro Gemeinderat; größter Rat in Bozen mit 45 GemeinderätInnen, kleinster in Waidbruck mit 11 GemeinderätInnen)

2 Landesrätinnen : 7 Landesräte

9 Landtagsabgeordnete ♀ : 26 Landtagsabgeordnete ♂

Frauen in Management und Führung

0,1% der Südtirolerinnen sind Führungskräfte, Tagesentlohnung im Schnitt 411,8 € (0,7% der ♂, Tagesentlohnung 503,1 €)

1,2% der Südtirolerinnen sind leitende Mitarbeiterinnen, Tagesentlohnung im Schnitt 200,6 € (2,9% der ♂, Tagesentlohnung 234 €)

35% der Führungskräfte in der Landesverwaltung sind ♀ (70% der Bediensteten ♀)

Frauen und Bildung

Bildungsgrad Hochschule in der Euregio: 19,4% ♀ : 13,6% ♂

Frauen und Haus-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit

wöchentl. Stundenaufwand Hausarbeit unter Erwerbstätigen 22,2 h ♀ : 8,2 h ♂ (2015)

Vergleich bezahlte/unbezahlte Arbeit die Woche ♀ minus 13,4 h bezahlte Arbeit und plus 17 h unbezahlte Arbeit (im Vergleich zu ♂ 2015)

2,2% der Abwesenheitsstunden aus Erziehungsgründen in der Landesverwaltung werden von ♂ in Anspruch genommen (97,8% von ♀)

Frauengesundheit und Alter

♀ leben auch in Südtirol gesünder (Lebensstil, Gewohnheiten, Ernährung) und länger.

Lebenserwartung: 86,1 bei ♀, 81,7 bei ♂ (2019). Die toxische Männlichkeit ist auch für ♂ toxisch.

Einzig die Sterblichkeitsrate bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist bei ♀ deutlich höher als bei ♂, da eine angemessene Gendermedizin noch nicht greift (Herzinfarkte beispielsweise aufgrund der unterschiedlichen Symptomatik nicht rasch genug also solche erkannt werden).

Durchschnittsalter ♀ bei Entbindung: 31,4 (2019), 1 Viertel der Geburten mit Kaiserschnitt

Durchschnittliche Kinderzahl pro ♀ im gebärfähigen Alter: 1,6 (2019)

Schwangerschaftsabbrüche in den Gesundheitseinrichtungen Südtirols: Abbruchziffer von 4,5 je 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter (2019, Durchschnittsalter von 29,8) - der nationale Schnitt beträgt 6,2. Wichtiger Hinweis: Die Zahl der Gynäkolog*innen, die Abbrüche aus Gewissensgründen verweigern, ist in Südtirol mit 82,4% besonders hoch (nationaler Durchschnitt 68,4%).

Die Zahlen wurden im Februar 2021 entnommen aus:

ASTAT, ISTAT, EURES (Ricerche Economiche e Sociali), DCPC (Direzione Centrale della Polizia Criminale, Ministero dell'Interno), AFI/IPL, Pensplan, INPS, Genderbericht zum Personal der Landesverwaltung, Euregio „Die Frau in der Europaregion Tirol“.